

## Betreuungs-verein der Arbeiter-wohlfahrt Mayen-Koblenz e.V.

# Leit·bild

**Wie wir denken. Wie wir arbeiten. Wie wir leben.**

Stand: 15.11.2019

**Leit·bild** kommt von: leiten, führen

In unserem Leit·bild steht, was uns wichtig ist.

Unser Leit·bild ist wichtig für alles, was wir tun.

## Vorwort

Für viele Entscheidungen braucht man eine Unterschrift.

Zum Beispiel bei einem Miet-vertrag.

Bei einem Telefon-vertrag. Bei einem Arbeits-vertrag.

Oder wenn es ums Geld oder ums Konto bei der Bank geht.

Menschen mit bestimmten Beeinträchtigungen

können das nicht selber machen.

Zum Beispiel Menschen mit Lern-schwierigkeiten.

Oder Menschen, die sehr schwer krank sind.

Und nicht mehr richtig denken können.

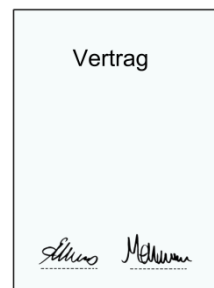
Sie brauchen Unterstützung.

Dafür gibt es die gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer.

Gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer helfen den Menschen.

Damit Verträge und andere wichtige Papiere gültig sind.

Der Betreuungs-verein der Arbeiter-wohlfahrt Mayen-Koblenz eV



kümmert sich um die gesetzliche Betreuung  
von Menschen mit Beeinträchtigung.

Den Betreuungs-verein gibt es seit dem Jahr 1992.

Er gehört zur AWO in Deutschland.

AWO ist der kurze Name für Arbeiter-wohlfahrt.

Die AWO ist ein Wohlfahrts-verband.

Zu einem Wohlfahrts-verband gehören viele AWO-Vereine.

Und Einrichtungen.

Die AWO hilft Menschen, die Hilfe brauchen.

Zum Beispiel, weil sie krank sind.

Weil sie eine Behinderung haben.

Oder weil sie arm sind.



Die AWO will eine Gesellschaft,  
wo alle Menschen frei leben können.

Jeder Mensch ist wichtig.

Alle sollen zusammen-halten.

Und sich gegenseitig unterstützen.



Das sind wichtige Ideen für die Arbeit von der AWO.

Das sind auch wichtige Ideen für unsere Arbeit.

Die wichtigsten Ideen für unsere Arbeit

haben wir in unserem Leit-bild aufgeschrieben.

## Leit·bild

### Unsere Aufgaben

- Wir unterstützen ehren·amtliche Betreuerinnen und Betreuer.

**ehren·amtlich** bedeutet:

Die Betreuerinnen und Betreuer machen die Arbeit freiwillig.

Sie bekommen keinen Arbeits·lohn für diese Arbeit. |



- Wir beraten Menschen, wenn sie Vorsorge·verfügungen machen wollen. Zum Beispiel eine Patienten·verfügung. Oder eine Vorsorge·vollmacht. |



Vorsorge·verfügungen sind wichtige Papiere.

Damit kann ein Mensch selbst bestimmen:

Was soll passieren,

wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann.

Zum Beispiel, weil mein Gehirn krank ist.

Oder weil ich eine schwere Krankheit oder Behinderung habe.

Und nichts mehr selber machen kann.

- Wir machen Informations·veranstaltungen. Zum Beispiel über gesetzliche Betreuung. Und über andere wichtige Themen. |
- Wir machen gesetzliche Betreuungen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind **haupt·amtliche** Betreuerinnen und Betreuer. Das bedeutet: Die gesetzliche Betreuung ist ihr Haupt·beruf.



Unsere Hilfen gibt es im ganzen Land·kreis Mayen-Koblenz.

**Unsere Hilfen sind für alle Menschen**

Für uns sind alle Menschen gleich viel wert.



Egal, woher sie kommen.

Egal, ob sie Mann oder Frau sind.

Egal, an welchen Gott sie glauben.

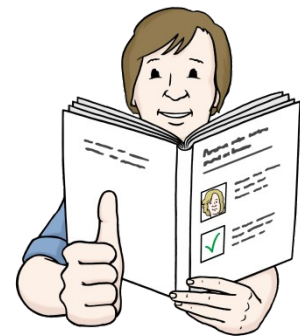
Unsere Hilfen sind für alle Menschen.

### **Wir wollen Barrieren abbauen**

Eine **Barriere** ist ein Hindernis. Zum Beispiel:

Stufen sind ein Hindernis für Menschen im Rollstuhl.

Schwere Sprache ist ein Hindernis  
für Menschen mit Lern-schwierigkeiten.



Wir wollen Barrieren abbauen.

Zum Beispiel:

Wir wollen mehr Texte in leichter Sprache machen.

Damit so viele Menschen wie möglich  
unsere Hilfen bekommen können.

### **Der Mensch steht im Mittelpunkt**

Jeder Mensch ist anders.

Jeder Mensch hat sein eigenes Leben.

Und jeder Mensch  
hat seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse.



Die Menschen verändern sich.

Das Leben der Menschen verändert sich.

Und die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen ändern sich.

Wir respektieren den Menschen und seine Wünsche.

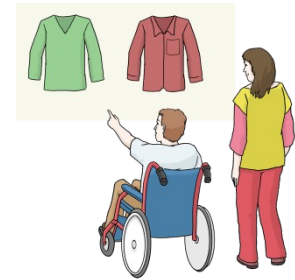
Das bedeutet: Wir schauen immer:

Was braucht der Mensch.

Wo braucht er Unterstützung.

Was will der Mensch.

Und ist das gut für ihn.



Der betreute Mensch soll so viel wie möglich selbst machen können.

Und so viel wie möglich selbst entscheiden können.

Das ist uns wichtig.

Wir geben dem betreuten Menschen so viel Unterstützung wie er braucht.

**Ehren-amtliche Mitarbeit ist uns wichtig**

Viele Mitglieder in unserem Verein

sind ehren-amtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Sie machen die Arbeit freiwillig.

Sie bekommen keinen Arbeits-lohn für diese Arbeit.



Wir brauchen die ehren-amtlichen Betreuerinnen  
und Betreuer.

Ihre Arbeit ist sehr wichtig für uns.

Wir unterstützen ihre Arbeit.

Und wir geben ihnen Lob und Anerkennung.

**Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen eine gute Ausbildung**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

müssen eine gute Ausbildung haben.

Damit sie die Menschen gut betreuen können.

Deshalb machen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
immer wieder Kurse für ihre Ausbildung.



**Wir setzen uns für Verbesserungen bei der gesetzlichen Betreuung ein**

Das Leben verändert sich.

Die Gesellschaft verändert sich.

Die Gesetze verändern sich.

Wir wollen die gesetzliche Betreuung

immer weiter verbessern.

Deshalb sind wir in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Und arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen.

Dort können wir unsere Meinungen sagen.

Dort können wir Ideen und Vorschläge

für Verbesserungen machen.

Und dort können wir bei wichtigen Sachen mitentscheiden.



**Wir sind offen und ehrlich**

Unsere Arbeit ist offen und ehrlich.

Jeder kann sehen, wie wir arbeiten.

Jeder kann wissen:

Welche Veranstaltungen machen wir.

Wann und wo sind unsere Veranstaltungen.

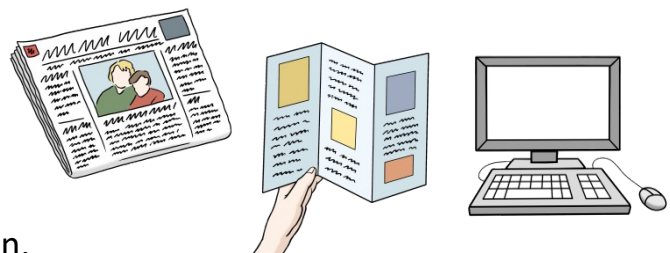
Wie und wo beraten wir die Menschen.

Wie sind unsere Öffnung-zeiten und Beratungs-zeiten.

Offenheit und Ehrlichkeit ist uns wichtig.

Informationen über unsere Arbeit findet man im Internet.

Und an vielen anderen Stellen.



Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013